

Im Regen

Nami x Zorro - One Shots

Von yuna_16

Kapitel 6: Wenn der erste Schnee fällt

Huhu! Hier mal wieder etwas Kreatives von mri zu Weihnachten, hoffe es gefällt euch
HEL
yuna_16

Wenn der erste Schnee fällt

Es war dunkel draussen und kalt. Eine junge Frau ging die Strasse entlang und schlang ihre Arme enger um sich, sie fror. Plötzlich begann es zu schneien, große zarte Schneeflocken tanzten auf ihrem Weg Richtung Erde und Nami dachte – Der erste Schnee in diesem Jahr- Ein Lächeln huschte über ihre Lippen und trotz der Kälte blieb sie unter einer Straßenlaterne stehen um sich die tanzenden Flocken anzusehen. Hundert Meter hinter ihr stand ein Mann, doch sie bemerkte ihn nicht. Der Mann stand einfach nur da und sah sie an. Ein merkwürdiges Gefühl überkam ihn und seufzte leise. „Geh hin und sag es ihr, das ist ein wunderbarer Moment für die Wahrheit...“, ertönte hinter ihm eine Stimme. Zorro drehte sich um, als er die Stimme von Nico Robin hörte und sah dann in die Gesichter von ihr, Ruffy, Lysop, Chopper und Sanji. Seine Freunde wussten Bescheid, alle bis auf sie, Nami. Zorro war schon seit zwei Jahren in Nami verliebt, hatte sich aber bisher nie getraut es ihr zu sagen. Nami war früher mehrmals mit Sanji und auch mit irgendwelchen anderen Typen zusammen gewesen und obwohl alle wussten, dass mit keinem jemals richtig etwas gelaufen ist, brach es ihm jedes Mal das Herz, doch er beklagte sich nie.

„Ich weiß nicht Robin, sie...“, druckste Zorro rum. „Kein aber, ihr zwei gehört zusammen, das sieht doch ein Blinder!“ , meinte Chopper, was Lysop und Ruffy mit heftigem Nicken bestätigten. Zorro sah Sanji an, der an seiner Zigarette zog. Obwohl Sanji mal mit Nami zusammen war waren die beiden Freunde und auch wenn sie sich oft in die Haare bekamen, hatte Sanji, seit er von Zorro's Gefühlen für Nami erfahren hatte, aufgehört, mit ihr auszugehen, was nicht bedeutete, dass er ihr keine Komplimente machte. Sanji sagte nichts, zuckte nur mit der Schulter und machte mit dem Kopf eine Geste in Richtung Nami. Zorro drehte sich in die Richtung, die Sanji meinte und sah wie sich Nami genau in diesem Moment durch die Haare fuhr und den Kopf in den Nacken warf.

„Leute?“, fragte Lysop und fuchtelte Zorro mit der Hand vor den Augen rum. „Ich glaub den hats voll erwischt, schaut mal wie der schaut..“ Ruffy folgte sofort Lysop's

Aufforderung und konnte sich nicht halten vor lachen, Zorro sah irgendwie total abwesend aus. Die anderen stimmten in sein Gelächter mit ein und Sanji, der gerade seine Zigarette austrat. „Wenn du nicht hingehst, dann mach ich es!“ Und bevor ihn jemand aufhalten konnte, rief er: „Nami! Hier sind wir!“ Nami, die sich erst verwundert umblickte, rief dann fröhlich: „Hey Sanji! Robin! Was macht ihr denn hier?“ „Das Gleiche könnten wie dich auch fragen.“, grinste Robin, während Nami auf sie zukam. Sie umarmte Sanji und die anderen und als Zorro an der Reihe war hauchte sie in sein Ohr: „Hey Zorro!“ Ein leichter Rotschimmer überzog nun Zorro's Gesicht und er sah schnell in die andere Richtung. Nami wechselte mit Robin einen kurzen Blick und beide mussten sich ein Grinsen verkneifen. „Ich war nur ein wenig spazieren, ihr könntet ja mitkommen wenn ihr wollt.“, schlug Nami vor. „Au ja! Aber nur wenn wir danach auf den Weihnachtsmarkt gehen!“, rief Ruffy. Damit waren alle einverstanden. „Nami- Schatz, was wünschst du dir denn zu Weihnachten?“, war das Erste, was Sanji zu Nami sagte. „Ach weißt du.... eigentlich hab ich da nur einen Wunsch!“ „Und der wäre?“, fragte Sanji, ganz heiß drauf es zu erfahren. Zorro spürte, wie sich ein Kloß in seinem Hals bildete. Er wünschte, er könnte ebenfalls so unbefangen mit Nami umgehen, wie Sanji es tat. „Sag ich nicht!“, grinste Nami verschmitzt und lies sich etwas zurückfallen um mit Zorro, der als letztes ging, gleichauf zu sein. „Hey, du!“, sagte sie leise. „Hey.“, machte Zorro und sah stur geradeaus. Nami seufzte und meinte: „Es ist so schade, dass du mir gegenüber so abweisend bist, ich hab dich nämlich sehr gern.“ Mit einem Mal war Zorro stehen geblieben und Nami drehte sich um. „Was ist, was hast du?“ „Du, du...“, stotterte Zorro rum, der mittlerweile knallrot im Gesicht war. „Du magst mich?“ Ein sanftes Lächeln stahl sich auf Nami's Lippen, als sie das hörte. „Ich“, sprach Zorro weiter, „ich mag dich auch sehr gern...“ Nun war es an Nami, rot zu werden. Die anderen, die mittlerweile weit voraus waren drehten sich um, um zu sehen, wo Nami und Zorro abgeblieben waren und mussten allesamt unwillkürlich grinsen. „Seht“, sagte Robin und ein leicht fieses Grinsen stahl sich auf ihre Lippen, „das hier wird sicher noch amüsant.“ Währenddessen wagten weder Zorro noch Nami es, dem anderen in die Augen zu sehen. „Wir... wir sollten weiter gehen...“ meinte Nami und setzte sich in Bewegung. Doch Zorro griff nach ihrem Handgelenk und zog sie zu sich in die Arme. „Zorro, was....“, kam es von Nami, doch er drückte ihren Kopf mit sanfter Gewalt an ihre Schulter und flüsterte ihr ins Ohr: „Es tut mir leid, aber ich würde es hinterher bereuen, wenn ich es nicht getan hätte...“ „Was getan?“, fragte Nami mit angehaltenem Atem. Doch anstatt einer Antwort versiegelte Zorro Nami's Lippen mit einem Kuss. Im ersten Moment weitete sie erschrocken die Augen, doch dann legte sie ihre Arme um seinen Hals und erwiderte den Kuss. Wie aus weiter Ferne hörten die beiden ihre Freunde grölen, doch das war ihnen egal, was zählte war nur der Augenblick... Und die Schneeflocken tanzten im schwachen Licht des Mondes, der sich für diesen einen Moment einen Weg durch die Wolkendecke erkämpft hatte...

Wünsch euch allen schöne und frohe Weihnachten^^